

Tuesday, March 20. 2012

Der AkaChor auf Chinareise - von Shanghai nach Taipeh

Am Flughafen Shanghai haben wir an die Seite des Terminals gesetzt, von der aus man einen tollen Blick Ä¼ber die Anlage hatte.

Es ist erstaunlich wenig los auf den StraÄŸen - ein paar Autos, einige Busse, dafÄ¼r gibt es interessante StraÄŸenschilder zu sehen.

Wir holen unser erstes chinesisches Geld vom Automaten und kaufen Wasser - hier sollte man niemals das Wasser aus dem Hahn trinken. Es ist zwar - wie Ä¼blich auf FlughÄ¶fen - teuer, aber immerhin ist es Wasser. Man darf und kann es trinken

Unser Check-In fÄ¼r den Flug nach Taipeh ist erst in 90 Minuten, daher hÄ¶ngen wir ein wenig rum und schauen uns das Terminal an - das Wetter lÄ¶d nicht dazu ein, nach draussen zu gehen, aber ein wenig Bewegung tut uns gut. Das Check-In dauert diesmal lÄ¶nger, da es nur wenige Schalter gibt, aber wir nicht die einzige Gruppe sind, die mitfliegen will. Bei der Anzahl der Reihen im Flugzeug sind wir Ä¼berrascht - mehr als 80, wenn man den Boarding Passes glauben will - aber nachdem wir am Gate den Flieger sehen ist das klar: es ist eine Boeing 747, mit sogar zwei Stockwerken.

Der einzige Wehrmutstropfen auf diesem Teil der Reise ist, dass unsere Chinesische Mitstudenten nicht mitfliegen darf - sie muss in Shanghai bleiben, weil ihr internationales Studentenvisum nicht ausreicht, um von Festland-China nach Taiwan zu reisen (direkt von Deutschland aus wÄ¶re das gegangen...). Nun ja, zum GlÄ¼ck ist Pat in Taipeh und holt uns ab.

Nachdem wir im GÄ¶stehaus der NTU unsere Zimmer bezogen haben und - seit eineinhalb Tagen - zum ersten Mal wirklich zur Ruhe kommen kÄ¶nnen gehen wir noch zu unserem ersten "offiziellen" Termin - ein Willkommens-Essen, von den Studierenden der NTU zubereitet. Es werden insgesamt 12 GÄ¶nge an Speisen angeboten, kleine Portionen, wo man sich einfach immer ein wenig nehmen konnte. Das beginnt mit gebratenem Tofu, geht weiter mit frittiertem Bauch und endet bei gerÄ¶uchertem Barsch. Sehr lecker, durchaus spannend zubereitet.

Danach sind wir inzwischen so weit mÄ¼de genug, dass wir einfach nur noch ins Bett fallen und schlafen.

Posted by rince in Urlaub at 02:04